

Wie kann in der Theologie funktional gedacht werden, ohne Gottesgedanken und Glaubenserfahrungen auf Funktionen zu reduzieren? Katharina Opalka zeigt anhand der sprachphilosophischen Betrachtung der liberalen Theologie A. Ritschls (1822–1889) auf, wie Narrative im religiösen Kontext funktional wirksam werden. Wie die Praxis der Demut zeigt, bleiben sie dabei jedoch auf unerwartete Performanzerfahrungen angewiesen.